



Seminar Katalog 2023 | 2024



Auf- & Umbruch
im Gesundheitswesen

Planen Sie mit uns Ihre Fortbildungen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach den besonderen Ereignissen der letzten Jahre blicken wir nach vorne. Als Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Stetig steigende fachliche Anforderungen an Betreuungskräfte und Pflegepersonal gepaart mit einem immer intensiveren Fachkräftemangel machen die Gestaltung der Zukunft für Pflegeeinrichtung zu einer Mammutaufgabe. Pflegeeinrichtungen mit gut ausgebildeten Mitarbeitenden und Führungskräften haben in jedem Fall einen Vorteil gegenüber dem Wettbewerb. Starten Sie jetzt mit der strukturierten Fortbildung durch und bilden sie sich selbst und ihre Mitarbeiter strukturiert weiter.

Übrigens: Ab 2023 organisieren wir gerne Ihren kompletten Fortbildungsbedarf. Die gesparten Zeitressourcen können Sie dort einsetzen, wo Sie sie am meisten benötigen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Und wir bieten wieder viele wichtige Themen für die Pflegepraxis, das Management, die direkte Versorgung und das Qualitätsmanagement. Sollten Sie individuelle Themen wünschen, kontaktieren Sie uns gerne jederzeit.

Die folgenden Farben zeigen Ihnen an, für welche Berufsgruppe das jeweilige Seminar bestimmt ist:

- | | |
|--|----------------------------------|
| ● Betreuungskräfte | ● Qualitätsmanagementbeauftragte |
| ● Pflegehilfskräfte | ● Führungskräfte |
| ● Wohnbereichsleitung / Mittleres Management | ● Hygienefachkräfte |
| ● Examierte Pflegende | ● Praxisanleitende |
| | ● Pflegeberatung |

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Ihr Team von Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen

Inhaltsverzeichnis

UNSERE ZENTRALEN ANGEBOTE

PFLEGEBERATUNG

Empfehlung von Pflegehilfsmitteln gem. § 40 SGB XI (2h Seminar) – interessant für ambulante Pflegedienste und PflegeberaterInnen	11
Kommunikation mit schwierigen Familien in Pflegeberatungen (§37.3 SGB XI und §45 SGB XI)	12
Sinnvoller Medieneinsatz in der Pflegeberatung	13

PRAXISANLEITUNG

24h berufspädagogische Fortbildung kompakt (Ganztägige Veranstaltung 2023)	16
Prüfungen simulieren und begleiten (Ganztägige Veranstaltung)	17
Kompetenzorientierte Bewertung (Ganztägige Veranstaltung)	18
Selbstreflektion stärken (Ganztägige Veranstaltung)	19
Medieneinsatz (Ganztägige Veranstaltung)	20
Besondere Situationen anleiten / Sterbebegleitung (Halber Tag)	21
Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden durch Praxisanleitende (Halber Tag)	22

BETREUUNGSKRÄFTE

Alle 16h direkt an zwei Tagen erledigen	26
Zielgerichtete Gruppenaktivitäten planen und durchführen	27
Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz	28
Angehörigenarbeit in der Betreuung	29
Kreative Möglichkeiten zur Förderung der Mobilität bei älteren Menschen	30
Dokumentation für Betreuungskräfte	31

PFLEGE AKTUELL

„Pflege aktuell“	34
Schmerzmanagement in der Pflege	35
Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit	35
Expertenstandard „Pflege der Haut“ (nach 17.02.2023)	35

UNSERE THEMEN FÜR DIE INHOUSE-SCHULUNG BEI IHNEN

FACHTHEMA: DEMENZ

Grundlagen Demenz (Refresher)	38	
Alltagsgestaltung für Menschen mit Demenz (Refresher)	38	
Kommunikation mit Menschen mit Demenz	39	
Ernährung von Menschen mit Demenz	39	
Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz	40	
Kreative Wege zur Aktivierung von Menschen mit Demenz	40	

FACHTHEMA: EXPERTENSTANDARDS (PFLICHT)

41



FACHTHEMA: FÜHRUNG IN DER PFLEGE

Moderne Führung	42	
Dienstplanung – Einspringen muss nicht sein!	42	
Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit	43	
Mitarbeitende für Veränderungen motivieren	43	

FACHTHEMA: ORGANISATION VON PFLEGE

Dokumentation/SIS	44	
Kommunikation mit Angehörigen	44	
Fit sein für die Qualitätsprüfung! (Prüfung durch den MDK Heimaufsicht)	45	
Simulation einer Qualitätsprüfung (Einschätzung Struktur-/Prozess- und Ergebnisqualität)	45	

FACHTHEMA: PFLEGEPRAXIS

Gewalt in der Pflege	46	
Kommunikation mit Angehörigen	46	
Selbstpflege	47	
Biographiearbeit	47	
Wundversorgung	47	
Sexualität und sexuelle Orientierung in der Pflege	48	
Umgang mit PatientInnen mit erhöhtem sexuellen Bedürfnis	48	

FACHTHEMA: PALLIATIVPFLEGE

Symptomkontrolle	49	
Symptomkontrolle: Schwerpunkt Schmerztherapie	49	
Kommunikation mit Sterbenden	49	
Begleitung von Angehörigen im Sterbeprozess	50	
Interkulturelle Sterbebegleitung	50	



“ 97% der Teilnehmenden sagen, dass unsere DozentInnen das Interesse für das Thema geweckt oder aufgefrischt haben!

***Die Zahlen beruhen auf der Auswertung unseres regelmäßigen strukturierten Feedbacks im Zeitraum von Januar bis Dezember 2022.**



Unsere DozentInnen



Dominik Bruch
Geschäftsführer

Innerhalb des Gesundheitswesens haben wir immer mehr mit knappen Ressourcen und gleichzeitig steigenden Anforderungen zu kämpfen. Durch die direkte Berufserfahrung in der Gesundheits- und Krankenpflege und der internationalen akademischen Ausbildung (Health Services Research, M.Sc., City University London) lernte ich verschiedene Antwortmöglichkeiten auf die vielfältigen Herausforderungen kennen. Um Einrichtungen bei der optimalen Prozessgestaltung zur Seite zu stehen und punktuell unter die Arme zu greifen, habe ich Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen gegründet.



Andrea Gildehaus
Teamleiterin FachreferentInnen

Um dem steigenden Druck im Gesundheitswesen standzuhalten und zeitgleich eine hohe pflegerische Qualität bieten zu können, ist es unerlässlich, seine Mitarbeitenden durch Fort- und Weiterbildungen zu qualifizieren. Durch meine langjährige Erfahrung in mehreren pflegerischen Bereichen und meinem pflegewissenschaftlichen Studiengang sehe ich mich als Bindeglied zwischen der Theorie und Praxis, um Problemlösungsansätze in der Praxis zu finden und diese mit Wissen zu stärken.

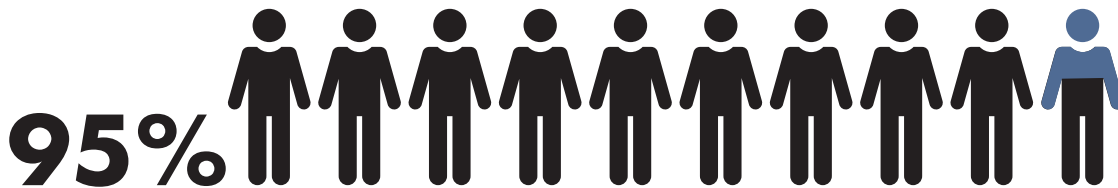
Hinweis zur Corona-Pandemie:

Sollte aufgrund neuer Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie Ihr gebuchter Termin nicht stattfinden können, ist es möglich, auf ein Online-Format auszuweichen oder einen neuen Termin zu vereinbaren.

Gute Gründe ...

... für unsere Teilnehmenden, unsere Seminare zu besuchen:

- 97% geben an, dass das Interesse geweckt und aufgefrischt wurde.
- 98% finden die Verwendung von Fachsprache angemessen.
- 95% der Teilnehmenden stimmen zu, dass unsere Dozierenden sowohl Spaß wie auch Seriosität integrieren.
- 95% der Teilnehmenden hatten das Gefühl, das eine positive Atmosphäre kreiert wurde.
- 99% der Teilnehmenden fühlen sich regelmäßig integriert.



Pflegeberatung

EMPFEHLUNG VON PFLEGEHILFSMITTELN GEM. § 40 SGB XI (2H SEMINAR) – INTERESSANT FÜR AMBULANTE PFLEGEDIENSTE UND PFLEGEBERATERINNEN

Seit 01.01.2022 können Pflegefachkräfte unter gewissen Umständen Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel empfehlen. Diese sinnvolle Ergänzung sollten alle ambulanten Pflegedienste und PflegeberaterInnen übernehmen und im Sinne einer guten Versorgung einsetzen. In diesem Webinar gehen wir darauf ein, welche Voraussetzungen Personen erfüllen müssen und wie die Empfehlung abläuft.

LERNZIELE: Nach der Teilnahme an diesem Seminar wissen Sie, welche Hilfsmittel empfohlen werden dürfen und wie Sie als Pflegefachkraft eine Empfehlung aussprechen können.

ZIELGRUPPE: PflegeberaterInnen, Pflegefachkräfte

TERMINE: Mittwoch, 08.03.2023
Donnerstag, 29.06.2023

DAUER: Von 13:00 – 15:00 Uhr
Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)

PREIS: 75,00 € (Brutto)



KOMMUNIKATION MIT SCHWIERIGEN FAMILIEN IN PFLEGEBERATUNGEN (§37.3 SGB XI UND §45 SGB XI)

Jeden Tag dürfen wir in Pflegeberatungen die Versorgung verschiedener pflegebedürftiger Personen unterstützen. Häufig treffen wir dabei auf motivierte Familien. Andere Familien benötigen jedoch mehr Unterstützung – sie sind ablehnend, unmotiviert oder tragen Familienkonflikte in der Pflegeberatung aus. Viele PflegeberaterInnen sprechen in derartigen Fällen auch von „schwierigen“ oder „herausfordernden“ Familien. PflegeberaterInnen müssen auch diese Situationen professionell steuern und die Ziele der Beratung erreichen. In diesem Seminar reflektieren wir verschiedene Herausforderungen und erarbeiten mögliche Lösungswege.

LERNZIELE:	Nach diesem Seminar können Sie schwierige Familien einschätzen und individuelle Lösungswege auf Basis theoretischer Überlegungen erarbeiten.
ZIELGRUPPE:	PflegeberaterInnen; exam. Fachkräfte, die Beratungsgespräche durchführen; Pflegedienstleitungen
TERMINE:	Montag, 05.06.2023 Dienstag, 05.03.2024
DAUER:	Von 09:00 – 16:00 Uhr Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	255,00 € (Brutto)



SINNVOLLER MEDIENEINSATZ IN DER PFLEGEBERATUNG

Die Inhalte einer Pflegeberatung sind vielfältig: pflegerische Maßnahmen, Leistungen der Pflegeversicherung oder beispielsweise die Abläufe zur Höhergradung der Pflegegrade. Alle diese Maßnahmen sind sehr komplex und verschiedene Zielgruppen benötigen besondere Hilfestellung, um die Inhalte zu verstehen. Eine einzelne Erklärung ist oftmals nicht ausreichend. Medien sollten daher sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt werden. In diesem Seminar schauen wir uns verschiedene Medien an und reflektieren deren Anwendbarkeit für die Pflegeberatung.

LERNZIELE:	Nach diesem Seminar wissen Sie, wie Sie Medien für die Pflegeberatung einordnen und diese sinnvoll für die Pflegeberatung nutzen können.
ZIELGRUPPE:	PflegeberaterInnen; exam. Fachkräfte, die Beratungsgespräche durchführen; Pflegedienstleitungen
TERMINE:	Dienstag, 24.10.2023 Donnerstag, 12.09.2024
DAUER:	Von 09:00 – 16:00 Uhr Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	255,00 € (Brutto)



“ Wer gute Pflegefachkräfte möchte, muss gut ausgebildete Praxisanleitende haben.



Praxisanleitung



24H BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG KOMPAKT (GANZTÄGIGE VERANSTALTUNG 2023)

Manchmal ist es einfacher, wenn man alle 24 Stunden der berufspädagogischen Fortbildungen am Stück absolvieren kann. Mit unserem attraktiven Paket machen wir das möglich. An drei aufeinanderfolgenden Tagen bearbeiten Sie interaktiv folgende Themen:

- Tag 1: Kompetenzorientierte Bewertung in der Praxisanleitung
- Tag 2: Medieneinsatz in der Praxisanleitung
- Tag 3: Selbstreflektion von PflegeschülerInnen stärken

LERNZIELE:	Nach diesen Seminaren haben Sie Ihre Kompetenzen in der Bewertung gestärkt, können noch besser Medien einsetzen und Stärken PflegeschülerInnen bei der Selbstreflektion.
ZIELGRUPPE:	PflegeberaterInnen; exam. Fachkräfte, die Beratungsgespräche durchführen; Pflegedienstleitungen
TERMINE:	12.06., 13.06., 14.06.2023 04.12., 05.12., 06.12.2023 10.06., 11.06., 12.06.2024 02.12., 03.12., 04.12.2024
DAUER:	Jeweils von 09:00 – 15:30 Uhr (8 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	375,00 € (Brutto)

PRÜFUNGEN SIMULIEREN UND BEGLEITEN (GANZTÄGIGE VERANSTALTUNG)

Prüfungen sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Sie dienen zur Standortbestimmung bezüglich der zu erwerbenden Kompetenzen. Nur mit einer erfolgreich bestanden Abschlussprüfung kann die Ausbildung absolviert werden. Umso wichtiger ist es, dass SchülerInnen gut auf die Prüfungssituation vorbereitet sind. An diesem Tag reflektieren wir gemeinsam die Ziele von Prüfungen sowie die Rolle der Praxisanleitenden.

LERNZIELE:	<p>Welche Rolle spielen Prüfungen in der pflegerischen Ausbildung?</p> <p>Welche gesetzlichen Regelungen bestehen bezüglich der Prüfung in der Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann?</p> <p>Welche Rolle spielen Praxisanleitende innerhalb der Prüfungen in der Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann?</p> <p>Welche Aufgaben haben Praxisanleitende bezogen auf Prüfungen in der pflegerischen Ausbildung?</p>
TERMINE:	<p>Dienstag, 02.05.2023 Mittwoch, 02.05.2024</p>
DAUER:	<p>Von 09:00 – 15:30 Uhr Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)</p>
PREIS:	<p>139,00 € (Brutto)</p>



KOMPETENZORIENTIERTE BEWERTUNG (GANZTÄGIGE VERANSTALTUNG)

Bewertungen können schwierig sein – insbesondere, wenn man eher nach Bauchgefühl bewerten muss und nicht auf strukturierte Notizen zurückgreifen kann. Diese Situation werden wir in diesem Seminar miteinander thematisieren – natürlich inklusive möglicher Bewertungskriterien. Das Ergebnis wird sein, dass wir die benötigten Kompetenzen in der pflegerischen Ausbildung in jeder Anleitungssituation in der Planung und der Bewertung berücksichtigen müssen.

LERNZIELE:	Warum sollten wir kompetenzorientiert bewerten? Wie kann man eine kompetenzorientierte Bewertung in der Praxisanleitung umsetzen? Welche Kompetenzen sollte man in der Praxisanleitung berücksichtigen?
TERMINE:	Freitag, 25.08.2023
DAUER:	Von 09:00 – 15:30 Uhr (8 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	139,00 € (Brutto)

SELBSTREFLEKTION STÄRKEN (GANZTÄGIGE VERANSTALTUNG)

„Was haben Sie gut gemacht und was würden Sie beim nächsten Mal anders machen?“ – Diese Frage stellen Sie den PflegeschülerInnen in der Praxisanleitung häufig. Leider erhalten Sie dabei nicht immer zielführende Antworten. Diese Frage ist und bleibt aber höchst relevant und die Selbstreflektion muss auch innerhalb der praktischen Anleitung stetig verbessert werden. Glücklicherweise müssen wir dies nicht dem Zufall überlassen, sondern können ganz einfache Tipps & Tricks anwenden, um die Selbstreflektion zu stärken und sogar konkrete Anleitungssituationen gestalten.

LERNZIELE:	Welche Rolle spielt die Selbstreflektion in der pflegerischen Praxis? Wie kann die Selbstreflektion generell gefördert werden? Wie können Praxisanleitende generell die Selbstreflektion stärken?
TERMINE:	Dienstag, 19.09.2023 Dienstag, 22.10.2024
DAUER:	Von 09:00 – 15:30 Uhr (8 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	139,00 € (Brutto)



MEDIENEINSATZ (GANZTÄGIGE VERANSTALTUNG)

Wir alle wissen, dass Lerninhalte am besten aufgenommen werden, wenn sie mehrere Wahrnehmungskanäle ansprechen. In der Praxisanleitung sollte man diese pädagogische Grundlage ebenfalls berücksichtigen. Glücklicherweise gibt es viele Möglichkeiten, PflegeschülerInnen vorbereitende oder weitergehende Medien zur Verfügung zu stellen. In diesem Seminar thematisieren wir die Auswahl der Medien sowie die Einsatzmöglichkeiten.

LERNZIELE: Welche Medientypen gibt es und welche eignen sich für die Praxisanleitung?

Wie wähle ich die verschiedenen Medien für die PflegeschülerInnen aus?

Wie bewerte ich die Qualität der ausgewählten Medien?

TERMINE: Montag, 17.04.2023
Dienstag, 14.11.2023
Mittwoch, 06.11.2024

DAUER: Von 09:00 – 15:30 Uhr (8 UE)
Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)

PREIS: 139,00 € (Brutto)

BESONDERE SITUATIONEN ANLEITEN / STERBEBEGLEITUNG (HALBER TAG)

Die Pflege wird immer komplexer und viele Ausbildungsinhalte können nicht mehr durch einfaches Vor- und Nachmachen vermittelt werden. Dies gilt insbesondere für Extremsituationen, die uns in der Pflege auch vielfach begegnen. Praxisanleitung muss daher anders gedacht werden, insbesondere bei Themen wie der Biographiearbeit oder dem Sterbeprozess. In diesem Seminar reflektieren wir besondere Situationen und überlegen gemeinsam, wie diese zielgerichtet angeleitet werden können.

LERNZIELE:	Auf welche Extremsituationen treffen Auszubildende in der Pflege? Wie können Auszubildende auf Extremsituationen vorbereitet werden?
TERMINE:	Freitag, 01.12.2023
DAUER:	Von 14:30 – 17:45 Uhr (4 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	89,00 € (Brutto)



EINARBEITUNG VON NEUEN MITARBEITENDEN DURCH PRAXISANLEITENDE (HALBER TAG)

Neue KollegInnen können jedes Team verstärken – wenn sie denn überhaupt wissen, was und wie etwas zu tun ist. Einrichtungen sollten Einarbeitung wieder stärken und den Fokus auf die Vermittlung von Kompetenzen und sozialen Faktoren legen. Wer würde sich für diese Aufgaben besser eignen als Praxisanleitende? Sie wissen, wie man Defizite feststellt und notwendige Inhalte vermittelt. Dennoch müssen wir die Unterschiede zwischen den Zielgruppen der Mitarbeitenden und der PflegeschülerInnen reflektieren. In diesem interaktiven Seminar warten also viele spannende Aspekte auf Sie!

LERNZIELE:	Welche Bereiche gehören zur Einarbeitung von neuen KollegInnen? Welche Besonderheiten gibt es bei der Einarbeitung von neuen KollegInnen im Hinblick auf Lernmethoden und der Planung zu beachten? Wie sollte die Einarbeitung in pflegerischen Einrichtungen sinnvollerweise strukturiert sein?
TERMINE:	Montag, 11.12.2023 Sonntag, 14.04.2024
DAUER:	Von 14:30 – 17:45 Uhr (4 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	89,00 € (Brutto)



“ Es geht darum, PatientInnen in der eigenen Wahrnehmung der Welt zu begegnen.

Naomi Feil



Betreuungskräfte



ALLE 16H DIREKT AN ZWEI TAGEN ERLEDIGEN

Alle Betreuungskräfte in stationären Einrichtungen müssen 16 Stunden Fortbildungen erfüllen. Machen Sie es sich einfach und buchen Sie ihren Betreuungskräften ein spannendes und lehrreiches Doppel. Die genauen Details finden Sie unter den jeweiligen Tagesseminaren:

2023:

LERNZIELE:	Tag 1: Angehörigenarbeit in der Betreuung Tag 2: Dokumentation für Betreuungskräfte
ZIELGRUPPE:	Betreuungskräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen
TERMINE:	25.+26.05.2023 und 27.+28.11.2023
DAUER:	Von 09:00 – 17:00 Uhr Online
PREIS:	180,00 € (Brutto)

2024:

LERNZIELE:	Tag 1: Kreative Möglichkeiten zur Förderung der Mobilität bei älteren Menschen Tag 2: Zielgerichtete Gruppenaktivitäten planen und durchführen
ZIELGRUPPE:	Betreuungskräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen
TERMINE:	15.+16.04.2024 und 07.+08.11.2024
DAUER:	Von 09:00 – 16:00 Uhr Online
PREIS:	180,00 € (Brutto)

ZIELGERICHTETE GRUPPENAKTIVITÄTEN PLANEN UND DURCHFÜHREN

Wir Menschen sind soziale Wesen und wünschen uns Gesellschaft. Jedoch haben Menschen naturgemäß unterschiedliche Bedürfnisse. Für Betreuungskräfte ergibt sich daher immer die Frage, wie Gruppenaktivitäten sinnvoll gestaltet und wie die zu betreuenden Personen ausgewählt werden können.

LERNZIELE: Nach diesem Seminar können Sie Gruppenaktivitäten zielgerichtet planen und Teilnehmende entsprechend auswählen.

ZIELGRUPPE: Betreuungskräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen

TERMINE: 16.04.2024
08.11.2024

DAUER: Von 09:00 – 16:00 Uhr (8 UE)
Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)

PREIS: 99,00 € (Brutto)



UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN BEI MENSCHEN MIT DEMENZ

Immer wieder werden wir in unserem beruflichen Alltag in der Betreuung von Menschen mit Demenz herausgefordert. Ein adäquater Umgang reduziert Unsicherheiten bei Betreuungskräften und sorgt gleichzeitig dafür, dass Menschen mit Demenz Gefühle sicher ausleben können und steigert damit ihre Lebensqualität.

LERNZIELE:	Nach diesem Seminar haben Sie grundlegende Kenntnisse über Demenz reflektiert und können Verhalten einordnen und Entwicklungen absehen. Sie können richtige Handlungsoptionen erfolgreich im beruflichen Alltag als Betreuungskraft einsetzen.
ZIELGRUPPE:	Betreuungskräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen
TERMINE:	10.04.2023 16.12.2024
DAUER:	Von 09:00 – 16:00 Uhr (8 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	99,00 € (Brutto)

ANGEHÖRIGENARBEIT IN DER BETREUUNG

Angehörige spielen eine entscheidende Rolle in der Versorgung älterer Menschen. Wir benötigen nicht nur biografische Informationen insbesondere bei Menschen mit Demenz. Vielmehr können wir auf die Unterstützung der Angehörigen bauen und damit die Versorgung verbessern. In diesem Seminar reflektieren wir, wie man Angehörigenarbeit in der Betreuung stärken kann und natürlich auch, wie man mit Angehörigen umgehen kann, wenn es mal nicht so läuft.

LERNZIELE: Nach diesem Seminar haben Sie die Rolle von Angehörigen für Ihren beruflichen Alltag als Betreuungskraft reflektiert. Darauf aufbauend kennen Sie Strategien zur Kommunikation in verschiedenen Lagen. Sie schaffen ein besseres Miteinander und können die Betreuung im Sinne der zu betreuenden Person ausrichten..

ZIELGRUPPE: Betreuungskräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen

TERMINE: 18.05.2023
27.11.2023

DAUER: Von 09:00 – 16:00 Uhr (8 UE)
Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)

PREIS: 99,00 € (Brutto)



KREATIVE MÖGLICHKEITEN ZUR FÖRDERUNG DER MOBILITÄT ÄLTERER MENSCHEN

Die Fähigkeit, sich zielgerichtet und schmerzfrei zu bewegen, sichert uns Selbstbestimmung und Freiheit. Daher sollten auch pflegebedürftige Personen stets in ihrer Bewegungsfähigkeit gefördert und gefordert werden – dies auch unabhängig von ihrem Mobilitätsgrad. Sie als Betreuungskräfte können sehr einfach Einzel- und Gruppenaktivierungen erstellen und umsetzen und damit die Bewegungsfähigkeit fördern und weiterentwickeln.

LERNZIELE:	In diesem Seminar lernen Sie, welche Möglichkeiten Betreuungskräfte haben, um die Bewegungsfähigkeit von pflegebedürftigen Personen zu stärken und wo die Grenzen der Bewegungsförderung liegen.
ZIELGRUPPE:	Betreuungskräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen
TERMINE:	15.04.2024 07.11.2024
DAUER:	Von 09:00 – 16:00 Uhr (8 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	99,00 € (Brutto)

DOKUMENTATION FÜR BETREUUNGSKRÄFTE

Dokumentation ist für viele Einrichtungen ein zentrales Thema. Es sollte als Kommunikationsmittel innerhalb der Einrichtungen und des Teams verstanden werden und dazu führen, dass Verläufe, Gewohnheiten und individuelle Wünsche erkennbar sind. Dieser Zielsetzung folgend dürfen auch Betreuungskräfte einen entscheidenden Anteil liefern.

LERNZIELE:	Nach diesem Seminar kennen Sie die Ziele von Dokumentation für Betreuungskräfte und kennen verschiedene Systeme und Ideen. Natürlich können Sie danach auch angemessen dokumentieren und die Dokumentation als Hilfsmittel für Ihren beruflichen Alltag als Betreuungskraft nutzen.
ZIELGRUPPE:	Betreuungskräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen
TERMINE:	19.05.2023 28.11.2023 20.08.2024
DAUER:	Von 09:00 – 16:00 Uhr (8 UE) Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	99,00 € (Brutto)



“ Die Entwicklung (des Pflegeberufs) fordert jetzt unbedingt das Verständnis und Interesse aller Gebildeten.

Agnes Karll



Pflege aktuell



„PFLEGE AKTUELL“

Im Alltag ist es als Pflegedienstleitung, Heimleitung oder Pflegeperson manchmal schwierig, auf dem Laufendem zu bleiben. Wir bieten Ihnen kostenlos jeden Monat eine Stunde lang Einblicke in Neuerungen, die für die ambulante wie stationäre Langzeitpflege wichtig sind. Alle über uns angemeldeten Personen erhalten stets die Teilnahmebescheinigung, relevante Unterlagen sowie ggf. unterstützende Dokumente. Alternativ finden Sie die Veranstaltungen auch immer auf unseren sozialen Medien sowie im Nachgang über unsere Webseite.

TERMINE:	Immer der dritte Mittwoch im Monat
	2023: 15.02., 15.03., 19.04., 17.05., 21.06., 19.07., 16.08., 20.09., 18.10., 15.11., 20.12.
	2024: 17.01., 21.02., 20.03., 17.04., 15.05., 19.06., 17.07., 21.08., 18.09., 16.10., 20.11., 18.12.
DAUER:	Von 12:00 – 13:00 Uhr Online (Der Zugangslink wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.)
PREIS:	Kostenfrei

**SCHMERZMANAGEMENT IN DER PFLEGE**

TERMINE: Mittwoch, 05.04.2023, 12:00 - 13:00 Uhr

PREIS: 15,00 € (Brutto)

EXPERTENSTANDARD ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT

TERMINE: Freitag, 24.03.2023, 11:00 – 12:00 Uhr
Freitag, 13.10.2023 11:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag, 08.02.2024 15:00 – 16:00 Uhr

PREIS: 15,00 € (Brutto)

EXPERTENSTANDARD „ PFLEGE DER HAUT“ (NACH 17.02.2023)

TERMINE: Freitag, 10.03.2023, 14:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch, 22.11.2023, 15:00 – 16:00 Uhr
Montag, 22.01.2024, 11:00 – 12:00 Uhr

PREIS: 15,00 € (Brutto)



“ Mit Demenzpatienten zu arbeiten bedeutet, mit sich selbst zu arbeiten.

Sandra Dick



**Unsere Themen
für die Inhouse-
Schulung bei Ihnen**



Fachthema: Demenz

Die Anzahl von Menschen mit Demenz steigt stetig. Dies macht sich in allen pflegerischen Bereichen bemerkbar, von der stationären Langzeitpflege bis hin zu den Krankenhäusern. Das pflegerische Team auf die Herausforderungen der Versorgung von Menschen mit Demenz vorzubereiten, ist eine zentrale Aufgabe jeder pflegerischen Einrichtung. Wir helfen Ihnen gerne dabei und stellen Ihnen nachfolgend eine Themenauswahl vor, die häufig gewünscht wird.

GRUNDLAGEN DEMENZ (REFRESHER)

Die Grundlagen von Demenzerkrankungen zu kennen, hilft uns im Umgang mit Betroffenen. Wir können unser Verhalten und den Krankheitsverlauf besser reflektieren und entsprechend einordnen. Dadurch können wir unser Verhalten anpassen und unseren Arbeitsalltag erleichtern. In dieser Fortbildung verknüpfen wir deshalb theoretisches Grundlagenwissen mit praktischen Fallbeispielen.

LERNZIELE:

- Auffrischung der Krankheitsbilder
- Grundlagen der Kommunikation
- Grundlagen der Beziehungsgestaltung mit Personen mit Demenzerkrankung

ALLTAGSGESTALTUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ (REFRESHER)

Eine aktive Tagesgestaltung wirkt sich positiv auf Menschen mit Demenz aus. Sie hilft dabei, herausforderndes Verhalten zu reduzieren, kann die Hospitalisierung verhindern oder sogar das Fortschreiten der Erkrankung verzögern. Auch die Selbstpflegekapazität kann länger erhalten bleiben. In dieser Fortbildung beleuchten wir verschiedene praxisnahe Möglichkeiten, wie an Demenz erkrankte Menschen in Ihrer Einrichtung aktiviert werden können.

LERNZIELE:

- Ziele der Alltagsgestaltung kennen
- Betreuungsangebote mit individuellen Schwerpunkten kennen (Mobilität, Ernährung, o.ä.)



KOMMUNIKATION MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Ob in der Grundpflege, bei der Betreuung oder beim Mittagessen – überall muss mit an Demenz erkrankten Personen adäquat gesprochen werden, um sie nicht zu überfordern. Dabei ist es nicht nur wichtig, die entsprechenden Kommunikationsmittel zu kennen, sondern diese auch entsprechend für die jeweilige Person anpassen zu können. Daher erarbeiten wir verschiedene Werkzeuge und wenden diese an konkreten Fallbeispielen an.

LERNZIELE:

- Kommunikationswerkzeuge
- Grundlagen der Validation

ERNÄHRUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Ernährung ist ein zentrales Bedürfnis eines jeden Menschen. Wir benötigen Nährstoffe und Flüssigkeit zum Leben und zur Gesunderhaltung. Bei Menschen mit Demenz kann Ernährung zum Problem werden, da möglicherweise zu viel oder gar keine Nahrung zu sich genommen wird. Entsprechende Tipps und Tricks können dabei unterstützen, die Nahrungsaufnahme zu normalisieren. In dieser Inhouse-Schulung stellen wir einige dieser Möglichkeiten vor und thematisieren zudem die ethischen Herausforderungen und Fragestellungen zum Thema Ernährung von Menschen mit Demenz.

LERNZIELE:

- Grundlagen der Ernährung kennen und Nährstoffbedarfe einschätzen können
- Tipps & Tricks zur angemessenen Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme bei Menschen mit Demenz
- Ethische Fallbesprechungen



UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Herausforderndes Verhalten kann die Pflege sehr stark behindern und beeinträchtigt die Lebensqualität von Menschen mit Demenz. Entsprechend sollten Pflegende und Betreuungskräfte in der Lage sein, herausforderndes Verhalten zu ergründen und entsprechende Reaktionsmöglichkeiten kennen. Wir besprechen verschiedene Optionen und diskutieren sie anhand unterschiedlicher Alltagsbeispiele.

- LERNZIELE:
- Gründe für herausforderndes Verhalten kennen
 - Grundlagen der Validation
 - Reaktionsmöglichkeiten kennen

KREATIVE WEGE ZUR AKTIVIERUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Wie bekommen Sie Menschen mit Demenz dazu, jeden Tag etwas zu unternehmen und wie steigern Sie generell die Aktivität? All das erfahren Sie in unserer Inhouse-Schulung.

- LERNZIELE:
- Möglichkeiten der Aktivierungen kennenlernen
 - Steigerung der Aktivierung der erkrankten Menschen



Fachthema: Expertenstandards (Pflicht)

Die Expertenstandards sind und bleiben weiterhin ein äußerst wichtiges Thema. Nicht zuletzt, weil sie durch die Prüfbehörden verpflichtend zu implementieren sind. In unseren Schulungen zeigen wir Ihnen neue Erkenntnisse aus dem jeweiligen Expertenstandard auf. Natürlich gehen wir gerne auf konkrete Unterstützungsbedarfe ein, die Sie uns im Vorhinein mitteilen können, und nehmen auch auf ihre zeitlichen Wünsche Rücksicht. Wir können ganztägige sowie stundenweise Schulungen in Präsenz oder als Online-Schulungen umsetzen.

Folgende Expertenstandards schulen wir:

- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Schmerzmanagement in der Pflege
- Sturzprophylaxe in der Pflege
- Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- Erhalt und Förderung der Mobilität (als Empfehlung veröffentlicht)



Fachthema: Führung in der Pflege

MODERNE FÜHRUNG

Führung ist eines der zentralen Themen der heutigen Zeit. Durch Führung gewinnt oder verliert eine pflegerische Einrichtung im Kampf um die immer knapper werdenden Fachkräfte. Jede Einrichtung sollte ein gemeinsames Führungsverständnis entwickeln und umsetzen. Dabei müssen Grundregeln über moderne Führung Berücksichtigung finden. In diesem Seminar erarbeiten wir mit Ihnen diese Grundregeln basierend auf einem modernen Führungsstil.

- LERNZIELE:
- Auswirkungen moderner Führung auf die Belegschaft
 - Grundregeln moderner Führung
 - Auswirkungen verschiedener Generationen auf Führung

DIENSTPLANUNG – EINSPRINGEN MUSS NICHT SEIN!

Die Dienstplanung ist leider oft ein kritisches und konfliktbehaftetes Thema. Dabei können Auseinandersetzungen im Team oder Kündigungen durch Mitarbeitende die Folgen sein. In manchen Einrichtungen werden Dienstzeiten nicht hinterfragt und an die Arbeitsphasen sowie Arbeitsspitzen angepasst. Dadurch werden allerdings Personen aufgrund bestimmter Lebensumstände ausgeschlossen, in der Einrichtung zu arbeiten. Dies kann etwa aufgrund fehlender Kinderbetreuung oder pflegebedürftiger Angehöriger der Fall sein. In diesem interaktiven Seminar werden Methoden vermittelt, um logische Dienstzeiten zu identifizieren und Dienstpläne zu erstellen, die den wichtigsten Ansprüchen gerecht werden.

- LERNZIELE:
- Sinn und Zweck der Dienstplanung reflektieren
 - Identifikation von logischen und effizienten Dienstzeiten
 - Berücksichtigung besonderer Hintergründe oder Lebenssituationen in der Dienstplanung



MITARBEITERMOTIVATION UND -ZUFRIEDENHEIT

Insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels spielt die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeitenden eine große Rolle. In dieser Fortbildung erläutern wir diesbezüglich neueste Erkenntnisse und stellen Instrumente vor, um die Bedürfnisse der eigenen Mitarbeitenden zu erfassen. Anschließend besprechen wir Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation und diskutieren deren Umsetzung in Ihrem praktischen Alltag.

LERNZIELE:	Grundlagen der Mitarbeitermotivation
	Erfassen von Bedürfnissen und der Mitarbeiterzufriedenheit
	Methoden zur Erhöhung der Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit

MITARBEITENDE FÜR VERÄNDERUNGEN MOTIVIEREN

Die tägliche Arbeit in jeder pflegerischen und gesundheitsbezogenen Einrichtung ist von Veränderungen bestimmt. Es gibt gesetzliche Anforderungen oder auch eigene Ideen zur Prozessverbesserung, die umgesetzt werden wollen. Leider klingt dies in der Theorie oftmals leichter, als es in der Praxis umgesetzt werden kann. Viele Stolpersteine warten auf Sie. Insbesondere kann es schwierig sein, die Kolleginnen und Kollegen für sich zu gewinnen. In diesem interaktiven Seminar beschäftigen wir uns mit Maßnahmen, wie wir Mitarbeitende für unsere Veränderungen gewinnen und so die Umsetzung für alle Beteiligten erleichtern können.

LERNZIELE:	Rollen von Personen in Veränderungsprozessen
	Proaktive Maßnahmen für verschiedene Personengruppen
	Blockierende und fördernde Faktoren in Veränderungsprozessen



Fachthema: Organisation von Pflege

DOKUMENTATION / SIS

Die Dokumentation ist in der Pflege eine zentrale Tätigkeit, die notwendig ist, um die Informationsweitergabe, Koordination und Planung zu sichern. Dabei verschlingt sie leider auch viele Zeitressourcen. Doch eine gute Dokumentation vermeidet Doppelungen und erfüllt ihren Zweck so effizient wie möglich.

Daher beleuchten wir die Ziele von Dokumentation, üben anhand von Fallbeispielen, wie Ressourcen geschont werden können, und schauen uns exemplarisch die Routinen in Ihrer Einrichtung an.

LERNZIELE:	Zielsetzung von Dokumentation
	Vermeiden von Doppeldokumentation
	Pflegeanamnese und -planung nach SIS

KOMMUNIKATION MIT ANGEHÖRIGEN

Angehörige sind wichtige Pfeiler in der täglichen pflegerischen Versorgung. Ohne ihre ehrenamtliche Unterstützung wäre die Arbeit in ambulanten Pflegediensten in vielen Fällen nicht umsetzbar. Auch erleichtern sie in Pflegeheimen die Übermittlung von wichtigen Informationen, die die essenzielle Grundlage für die Pflege der jeweiligen Person darstellen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich daher unmittelbar, aber zugleich sehr zentral, weshalb es häufig zu Missverständnissen, so dass Pflegenden Angehörige als „schwierig“ oder sogar „nervig“ bezeichnen. In diesem interaktiven Seminar wird die Rolle und die (innere) Einstellung gegenüber Angehörigen in der Versorgung reflektiert. Anschließend werden Kommunikationsregeln für verschiedene Situationen aufgestellt und aktiv eingeübt.

LERNZIELE:	Rolle von pflegenden Angehörigen reflektieren
	Innere Einstellung gegenüber pflegenden Angehörigen reflektieren
	Kommunikationsregeln und -vorgehen



Fachthema: Pflegepraxis

GEWALT IN DER PFLEGE

Gewalt in der Pflege hat vielfältige Gesichter, daher sensibilisieren wir Sie in dieser Fortbildung für dieses Thema. Unser Augenmerk liegt dabei darauf, Gewalt in der Pflege zu erkennen (Identifikation) und entsprechend zu verhindern (Prävention). Zum Abschluss thematisieren wir die internen Abläufe, also welche Wege eingehalten werden sollten, wenn der Verdacht auf Gewalt in der eigenen Einrichtung besteht.

LERNZIELE:

- Formen von Gewalt in der Pflege
- Identifikation von Gewalt in der Pflege
- Präventionsstrategien

KOMMUNIKATION MIT ANGEHÖRIGEN

Angehörige sind wichtige Pfeiler in der täglichen pflegerischen Versorgung. Ohne ihre ehrenamtliche Unterstützung wäre die Arbeit als ambulanter Pflegedienst in vielen Fällen nicht umsetzbar. Auch erleichtern sie in Pflegeheimen die Übermittlung von wichtigen Informationen, die die essenzielle Grundlage für die Pflege der jeweiligen Person darstellen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich daher sehr unmittelbar, aber sehr zentral – dennoch kommt es häufig zu Missverständnisse, so dass Pflegenden Angehörige als „schwierig“ oder sogar „nervig“ bezeichnen. In diesem interaktiven Seminar wird die Rolle und die (innere) Einstellung gegenüber Angehörigen in der Versorgung reflektiert. Anschließend werden Kommunikationsregeln für verschiedene Situationen aufgestellt und aktiv eingeübt.

LERNZIELE:

- Rolle von pflegenden Angehörigen reflektieren
- Innere Einstellung gegenüber pflegenden Angehörigen reflektieren
- Kommunikationsregeln und -vorgehen



SELBSTPFLEGE

Pflegekräfte dürfen nicht vergessen, neben allen beruflichen Anforderungen auch auf sich selbst zu achten. Dazu müssen sie ihre jeweiligen eigenen Stressoren kennen und Möglichkeiten erarbeiten, sich selbst von diesen abschirmen oder auftretenden Stress abbauen zu können.

In diesem Seminar identifizieren wir die Stressoren im pflegerischen Alltag und überlegen individuell, wie Sie Ihre Gesundheit erhalten können.

- LERNZIELE:**
- Wie finden Pflegende die eigenen Stressoren heraus?
 - Welche Stressoren gibt es?
 - Welche praktischen Maßnahmen gibt es, um Stressoren zu reduzieren?

BIOGRAPHIEARBEIT

Für eine adäquate Versorgung in der Pflege sind biographische Informationen häufig unabdingbar. Mit den richtigen Informationen gestaltet sich der Umgang einfacher, und die Versorgung kann besser geplant werden. Auch die Lebensqualität kann dadurch massiv gesteigert werden. Daher sollten alle Beteiligten aus dem Versorgungsteam auf biographische Informationen achten, diese dokumentieren und entsprechend weitergeben.

In diesem interaktiven Seminar erarbeiten wir mit Ihnen Wege für eine gelungene Biographiearbeit für Ihre Einrichtung.

- LERNZIELE:**
- Was sind biographische Informationen und wozu benötigen wir diese?
 - Wie können Informationen gewonnen werden?
 - Wie können biographische Informationen weitergegeben werden?

WUNDVERSORGUNG

Wunden stellen pflegerische Einrichtungen immer wieder vor Herausforderungen. Sei es, weil sie therapeutisch herausfordernd sind, die PatientInnen nicht kooperieren oder Angehörige besondere Ansprüche stellen. Zusätzlich zeigen wir Ihnen noch neueste Standards aus der Wundversorgung und bringen Sie so auf den aktuellen Stand.

- LERNZIELE:**
- Welche Neuigkeiten gibt es im Bereich der Wundversorgung?
 - Welche Inhalte sollten Beratungen von Angehörigen/PatientInnen haben?



SEXUALITÄT UND SEXUELLE ORIENTIERUNG IN DER PFLEGE

Menschen leben Sexualität sehr unterschiedlich. Dies endet nicht mit einem gewissen Lebensalter, so dass sich Einrichtungen an die Versorgung von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung ausrichten müssen. In diesem interaktiven Seminar thematisieren wir dies mit Ihnen.

- LERNZIELE:**
- Warum muss die sexuelle Orientierung in der Versorgung beachtet werden?
 - Welche Herausforderungen gibt es in der Versorgung von Personen unterschiedlicher sexueller Orientierung?
 - Wie kann die Pflege von Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung gestaltet werden?

UMGANG MIT PATIENTINNEN MIT ERHÖHTEM SEXUELLEN BEDÜRFNIS

Viele ältere Menschen, insbesondere mit einer Demenz, zeigen ein gesteigertes Bedürfnis nach Nähe und drücken dies auch über sexuelle Handlungen aus. Dies stört häufig die Versorgungssituation oder sorgt mitunter für Konflikte mit MitbewohnerInnen oder den Angehörigen. Jede Einrichtung sollte sich daher mit diesem Thema beschäftigen und ein Konzept haben, wie Personen mit gesteigerten Sexualbedürfnis adäquat versorgt werden können.

- LERNZIELE:**
- Woher kommt ein gesteigertes Sexualbedürfnis?
 - Wie äußert sich ein gesteigertes Sexualbedürfnis in verschiedenen Phasen?
 - Welche Maßnahmen können eingeleitet werden, um die Versorgung von Menschen mit gesteigertem Sexualbedürfnis sicherzustellen?



Fachthema: Palliativpflege

SYMPTOMKONTROLLE

In der palliativen Versorgung ist die Kontrolle von Symptomen die Hauptaufgabe des Versorgungsteams, um eine möglichst hohe Lebensqualität für den/die PatientIn zu erreichen. Eine gute Krankenbeobachtung gehört ebenso dazu, wie das richtige Einleiten von wichtigen Maßnahmen.

In dieser Inhouse-Schulung können nach Rücksprache bestimmte Schwerpunkte in diesem Themenbereich gesetzt werden.

- LERNZIELE:**
- Welche Symptome müssen in der palliativen Versorgung besonders überwacht werden?
 - Wie können zentrale Symptome wahrgenommen werden, insbesondere, wenn der/die PatientIn nicht mehr verbal kommunizieren kann?
 - Welche Maßnahmen können Pflege- und Betreuungskräfte einleiten, um Symptome zu kontrollieren?

SYMPTOMKONTROLLE: SCHWERPUNKT SCHMERZTHERAPIE

Die Kontrolle von Symptomen ist in der palliativen Versorgung von zentraler Bedeutung. Insbesondere ein adäquates Schmerzmanagement gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Palliativversorgung. Pflegekräfte müssen über eine gute Beobachtung das Schmerzlevel einschätzen und wichtige medikamentöse und nicht-medikamentöse Maßnahmen einleiten. Diese Möglichkeiten besprechen wir in dieser interaktiven Inhouse-Schulung.

- LERNZIELE:**
- Welche Aspekte gibt es bei der Schmerzbeurteilung zu beachten?
 - Welche nicht-medikamentösen Maßnahmen können im Rahmen der palliativen Versorgung umgesetzt werden?

KOMMUNIKATION MIT STERBENDEN

Im Sterbeprozess haben die meisten Menschen einen erhöhten Gesprächsbedarf. Diese Gespräche sind meist sehr herausfordernd in der Gesprächsführung, in der Dokumentation und auch in der Verarbeitung für GesprächspartnerInnen. In diesem Seminar soll es um alle Bestandteile der Gespräche gehen.

- LERNZIELE:**
- Was sollte bei Gesprächen mit Sterbenden beachtet werden?
 - Wie können Gespräche mit Sterbenden dokumentiert werden?
 - Wie können Pflegenden belastende Gespräche mit Sterbenden verarbeitet werden?



BEGLEITUNG VON ANGEHÖRIGEN IM STERBEPROZESS

Im Sterbeprozess muss häufig nicht nur die Person selbst begleitet werden, sondern auch die Angehörigen. Dies stellt viele Pflegenden vor Herausforderungen, insbesondere, wenn unrealistische Erwartungen an die Versorgung gestellt werden. Eine klassische Aussage ist hier beispielsweise: „Aber meine Mutter muss doch essen!“.

In diesem Seminar schaffen wir Platz für den Austausch über die Begleitung von Angehörigen und zeigen nützliche Tipps und Tricks für den Umgang mit Ihnen auf.

- LERNZIELE:
- Wie können Angehörige adäquat im Sterbeprozess unterstützt werden?
 - Wie kann man mit Angehörigen umgehen, die sich der Einsicht verweigern, dass ein Sterbeprozess eingesetzt hat?

INTERKULTURELLE STERBEBEGLEITUNG

Das Leben ist vergänglich – in jeder Kultur. Dennoch gibt es je nach Kultur unterschiedliche Wünsche und Bestrebungen, wie der Sterbeprozess aussehen soll und auch, wie mit Verstorbenen umgegangen werden soll. Insbesondere in der heutigen Zeit treffen in einer Einrichtung immer mehr kulturelle Prägungen aufeinander, die beachtet werden wollen und sollen.

In dieser Inhouse-Schulung thematisieren wir verschiedene Kulturen mit ihren für den Sterbeprozess relevanten Besonderheiten und reflektieren die Sterbephase mit Ihnen. Besondere Berücksichtigung können dabei die Kulturen der von Ihnen versorgten PatientInnen finden.

- LERNZIELE:
- Welche Unterschiede gibt es im Sterbeprozess zwischen verschiedenen Kulturen?
 - Welche Unterschiede gibt es bei der Versorgung einer verstorbenen Person zwischen den Kulturen?

IMPRESSUM

Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen
Rabinstr. 1 · 53111 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 – 266 89 840 · www.aufundumbruch.de
Geschäftsführer: Dominik Bruch

Realisation: The Visuals · Katharina Schifferdecker

Kursanmeldung

Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen UG
Bonner Talweg 89
53113 Bonn
Tel: 0228 266 89 840
E-Mail: kontakt@aufundumbruch.de

Kurs-Titel	
Anmeldung	
Dienstadresse (Gruppenanmeldung) Name: Adresse: Telefon: E-Mail:	
Rechnungsempfänger	<input type="radio"/> Dienstadresse <input type="radio"/> Privatadresse

Bitte geben Sie hier die Teilnehmenden an. Wenn Sie mehr Personen anmelden möchten, geben Sie diese gerne auf einem weiteren Blatt an.

NUMMER	ANREDE	VORNAME	NACHNAME	GEBURTSDATUM	E-MAIL ADRESSE (Seminarlink)
1					
2					
3					

Ich bin damit einverstanden, dass die vorgenannten Kontaktdaten für Fortbildungs-
informationen genutzt werden dürfen. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung in
die Datenverarbeitung der vorbenannten Angaben freiwillig erfolgt und jederzeit
durch mich ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann.
Ich stimme den AGBs zu. Alle Informationen finde ich auf der Webseite unter
<https://www.aufundumbruch.de/faq>



Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen
Rabinstr. 1 · 53111 Bonn
www.aufundumbruch.de

